

## „Applied Kinesiology basierte Integrative Medizin“

### Basismodul A:

### Einführung in die Applied Kinesiology - Die Basics

Der Muskeltest nach Goodheart ist ein für Behandler wie Patient faszinierendes diagnostisches Hilfsmittel. Auf seiner Basis bietet die Applied Kinesiology (AK) alternative Zugänge zu den verschiedensten Beschwerdebildern vor allem dann, wenn die klassischen Mittel ausgeschöpft sind. Sie bietet unschätzbare Möglichkeiten gerade bei Befindensstörungen am Bewegungsapparat ohne vorliegende Organpathologie. Das macht das System auch und gerade für die Betreuung von Sportlern so wertvoll. Das Modul vermittelt die Grundidee der Applied Kinesiology. Tatsächlich handelt es sich dabei um ein – eigentlich simples - Prinzip, das universell bei sehr vielen Gesundheitsproblemen angewandt werden kann. Alles was man braucht, ist ein guter Muskeltest und zwei Basiswerkzeuge: TL und Challenge. Die Teilnehmer sind nach dem Kurs mit über 16 verschiedenen Muskeltests ausgestattet, mit denen sie alle Funktionskreise abdecken und sie wissen, wie man mit den Grundwerkzeugen der AK umgeht. Jetzt kann die Suche nach den – jeweils individuellen – Ursachen der Störungen ihrer Patienten beginnen. Das Spektrum der in Frage kommenden Störungsverursacher wird im Modul dargelegt. Das Einstiegsmodul soll anhand konkreter Falldemonstrationen einen Eindruck geben, wie der diagnostische Zugang zu einem Patienten erfolgt und wie die Applied Kinesiology in ein integratives Therapiekonzept eingebunden wird.

<b>Freitag (5h)</b>	
13.00 60'	<b>Eröffnung des Kurses</b> <b>Einführung in AK</b> mit Demo AK-Phänomene (gait pattern; Bleistifttest...)
14.00 60'	<b>Einführung in den manuellen Muskeltest nach G. Goodheart</b> - neurophysiologische Grundlagen zum Verständnis - Methodik des Tests
15.00 15'	<b>Pause</b>
15.15 90'	<b>Erste 7 Muskeltests erlernen!</b> >mit Zuordnung zu Funktionskreisen und Nervenversorgung >mit Einführung von Inhibitionstechniken - M. rectus femoris > FK Dünndarm - M. quadriceps femoris > FK Dünndarm - M. gluteus medius > FK Kreislauf-Sexus - M. tibialis anterior > FK Blase - M. psoas > FK Niere - M. tensor fasciae latae > FK Dickdarm - M. pectoralis clavicolaris > FK Magen
16.45 – 18.00 75'	<b>Übung</b> Der Testung der ersten 6 Muskeln

<b>Samstag (9h)</b>	
9.00 30'	<b>Zusammenfassung vom Vortag</b> Wiederholung erste 6 Muskeltests
9.30 60'	<b>Kausalitäten: Zu den Ursachen von Muskelfehlsteuerung</b> > Grundlagen der Kybernetik; Homöostase und Polaritäten der Heterostase > Einordnung in das Stresskonzept: ergotrope vs. trophotrope Reaktionslage > regulierende Systeme > Kausalketten > Kausalnetzwerke, Nichtlinearität komplexer Systeme, Black Box-Konzept > primäre und sekundäre Störfelder > Übersicht primäre Störfelder
10.30 15'	<b>Pause</b>
10.45 60'	<b>Weitere 5 Muskeltests!</b> - M. pectoralis sternalis > FK Leber - M. infraspinatus > FK 3-Erwärmer - M. latissimus > FK Milz - M. serratus anterior > FK Lunge - M. subscapularis > FK Herz
11.45 60'	<b>Übung</b> der 5 Muskeltests
12.45 45'	<b>Mittagspause</b>
13.30 60'	<b>Werkzeug 1 in der AK: Die Therapielokalisation (TL)</b> - TL: zu Organen, Herden, Narben, Nervenstrukturen, mentale - Methodik und Fehler bei TLs
14.30 60'	<b>Übung TLs</b>
15.30 15'	<b>Pause</b>
15.45 90'	<b>Werkzeug 2 in der AK: Challenge</b> - Challenges: Arten der Challenges (helfend vs. störend) Shock absorber Bein und HWS; Aufbiss; Kopfpositionen; Atmung; mental: Glaubenssätze; chemisch oral oder olfaktorisch; informationell: Hg; Nosoden)
17.15 – 18.15 60'	<b>Übung Challenges</b>

<b>Sonntag (7h)</b>	
9.00 90'	<b>Zusammenfassende Demonstration und wiederholende Übung</b> > <b>bisherige Muskeltests</b> > <b>TLs</b> > <b>Challenges</b>
10.30 30'	<b>ÜBERSICHT über die sekundären Störfelder Teil 1:</b> <b>Die klassischen 5 Faktoren des Foramen vertebrale</b> > Arthron, Vertebra > Neurolymphatischer Reflex > Neurovaskulärer Reflex > kraniosakrales System > Akupunktur-Leitbahnsystem
11.00 15'	<b>Pause</b>
11.15 60'	<b>Weitere 5 Muskeltests!</b> - Hamstrings > FK Dickdarm - M. gluteus maximus > FK Kreislauf/Sexu - M. popliteus > FK Galle - M. teres major > Gouverneursgefäß - M. supraspinatus > Konzeptionsgefäß/Gehirn
12.15 60'	<b>Übung 5 Muskeltests</b>
13.15 15'	<b>Pause</b>
13.30 30'	<b>ÜBERSICHT über die sekundären Störfelder Teil 2</b> > Vermittelnde Systeme (VNS, Hormonsystem) > Lymphsystem, Immunsystem > Viszerale Störungen > Myofasziale Störungen
14.00 – 16.00 120'	<b>ÜBERSICHT über primäre Störfelder</b> <b>Demonstration Fallbeispiele</b>

**T- Theorie, PD- Praxisdemonstration, P- Praxis**